

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 05.08.2019
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Beginn: 20.00 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Richard Strauß
Protokoll: H. Wendler
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates
(einschl. Vorsitzender)
sind 10 anwesend.
Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Erwin Reif, Friedrich Hahn und
Rudolf Schmidt
Entschuldigt 3. Bgm. Hans Krauß, GR Wolfgang Nölp GR Bernd
Mack und Ortssprecher Konrad Baumgärtner

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte und Ortssprecher, sowie die Zuhörer zu dieser Sitzung. Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Punkt 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.07.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2019 wurde an die Gemeinderäte und Ortssprecher versandt. Gegen die Protokollierung wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Bauplan: Lauterbach, Fl.Nr. 142/2 + 142/3 Gemarkung Schwabsroth – Errichtung einer Wakeboard- und Wasserski-Anlage an den bestehenden Badeweihern

Der 1. Bgm. Richard Strauß erläutert anhand des Lageplans wo die Wakeboard-Anlage errichtet werden soll. Weiter ist auf dem Plan ersichtlich, dass für die Anlage zwei Masten mit einer Höhe von 6,20 m gestellt werden müssen.

Es ist außerdem geplant zwei bestehende Container an der Anlage aufzustellen und zu überdachen, hier werden die Sanitär- und Umkleieräume geschaffen sowie ein kleiner Aufenthaltsbereich.

2. Bgm. Florian Braumandl möchte wissen, ob hierzu eine Änderung des B-Plans erforderlich ist. GR Andreas Mohr: Hat bereits mit dem Bauamt Rücksprache gehalten, dass zuerst die Anlage errichtet werden soll und der B-Plan danach nachgereicht werden kann.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan in der vorgetragenen Form einstimmig zu. Es gibt eine Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung.

Anfrage – Stettberg, Fl.Nr. 63

Es wurde bereits der Antrag auf den Bau eines EFH gestellt. Nun fragt der Grundstückseigentümer an, ob es möglich wäre auch zwei Häuser auf den Grundstück zu bauen.

Nach einiger Beratungszeit ist sich das Gremium einig, dass solange die Abstandsflächen eingehalten werden nichts gegen den Bau eines zweiten Hauses spricht.

Punkt 3.) Stellungnahme zum 4. FNP-Änderung der Gemeinde Gebsattel
Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12 „Solarpark Gebsattel“

Bei Rödersdorf soll ein Solarpark errichtet werden, hierzu beabsichtigt die Gemeinde Gebsattel den FNP zu ändern. Der Bgm. zeigt anhand der vorliegenden Unterlagen auf wo sich der Solarpark genau befindet.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 10/0 der 4. FNP-Änderung der Gemeinde Gebsattel zu.
Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 10/0 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12 „Solarpark Gebsattel“ zu.

Punkt 4.) Beschlussfassung zum Antrag auf Gastschulbesuch

Der Gemeinde liegt ein Antrag über einen Gastschulbesuch vor. Ein Kind aus der Gemeinde Geslau soll wie bereits im letzten Schuljahr die Grundschule in Gebsattel besuchen. Grund hierfür ist, die Mutter ist berufstätig und in Gebsattel ist eine tägliche Betreuung bis 16.30 Uhr gewährleistet, weiter kann das Kind durch die Großeltern abgeholt werden, die sich vor Ort befinden. Der Gastschulantrag muss jedes Jahr neu gestellt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 10/0 Stimmen den Gastschulantrag zu.

Punkt 5.) Beschlussfassung zum Antrag auf einen Verkehrsspiegel Einmündung
Badergasse/Marktplatz in den Marktplatz/Bergstraße

Es liegt ein Antrag der ortsansässigen Fahrschule über das Anbringen eines Verkehrsspiegels Einmündung Badergasse/Marktplatz in den Marktplatz/Bergstraße vor.
Der Bürgermeister erläutert anhand des Lageplans wo der Spiegel gestellt bzw. angebracht werden soll und was der Grund für den Antrag ist.
Laut Aussage der Fahrlehrerin kommt es bei ihren Schülern die den Zweiradführerschein machen immer wieder zu Stürzen im Bereich Badergasse/Marktplatz, weil die Einsicht Bergstraße/Marktplatz sich als sehr schwierig gestaltet.
Der Spiegel soll am Mast der Straßenlaterne gegenüber montiert werden.
GR Uwe Schmid möchte wissen, ob dies bereits mit den Anliegern besprochen wurde, nicht das sich diese durch den Spiegel gestört fühlen.
Bgm. Richard Strauß: Er hat bereits mit den Anliegern bezüglich dem Spiegelmontage gesprochen und ob die Anlieger auch der Meinung sind, dass die Einsicht in die Bergstraße/Marktplatz schwierig ist.

Beschluss: Der Spiegel wird vorbehaltlich an der Straßenlaterne auf der gegenüberliegende Seite der Kreuzung montiert. Sollten durch den Spiegel Schäden an der Straßenlaterne entstehen, wird der Spiegel wieder demontiert werden. Die Kosten für den Spiegel inkl. Montage trägt der Antragsteller. Der Gemeinderat stimmt den Antrag auf einen Verkehrsspiegel mit 7/2 zu.

Punkt 6.) Auftragsvergabe zur hydraulischen Berechnung der
Niederschlagswassereinleitung in Lauterbach und die erforderlichen Antragsunterlagen
für die Wasserrechtsanträge

Nachdem Lauterbach an die Kläranlage Geslau angeschlossen wurde, muss nun eine Berechnung der Einleitung für Oberflächenwasser erfolgen. Dies ist vom Landratsamt vorgeschrieben und muss durchgeführt werden. Die Kosten für diese Berechnung belaufen sich auf 3.914 € zzgl. MwSt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe zur hydraulischen Berechnung der Niederschlagswassereinleitung in Lauterbach und die erforderlichen Antragsunterlagen für die Wasserrechtsanträge für 3.914,-- €.

Punkt 7.) Wünsche, Anträge und Informationen

Der Bürgermeister informiert:

- Es liegt ein Antrag über die Erstellung eines Brunnens in der Hauptstraße vor. Die Brunntiefe beträgt 25 m und es wurde ein Jahresbedarf von 300 m³ Wasser angegeben.
- Es fand eine Begehung des Kindergartens mit dem Pfarrer Dr. Neumann, der neuen Kindergartenleitung, der stellvertr. Kindergartenleitung und Herrn Rank statt. Der Bürgermeister verliest die Liste der zu verrichtenden Arbeiten/Neuerungen.
- Es fand eine Begehung der Grundschule in Geslau statt. A. Wolz hat hierzu auch eine Liste mit Ausgaben und Neuerungen erstellt.
- Das Forstgutachten für die Rechtlerwälder Gunzendorf und Dornhausen sowie den Gemeindewald liegt vor.
- Kläranlagenbesichtigung der Kläranlagen Oberdachstetten und Marktbergel Termine: 06.09 oder 13.09.2019

2. Bgm. Florian Braumandl:

Wurde in der Verwaltungsgemeinschaft darüber informiert, dass für die Kommunalwahlen im nächsten Jahr keine Strichlisten mehr auf Papier geführt werden sondern elektronisch mit einem Stift und einem Laptop.

Die Böschung Schulstraße bei der Schule müsste bepflanzt werden. Der Wildwuchs wird immer schlimmer. Außerdem gehört das Bushäuschen erneuert.

Aus Haftungsgründen sollte der Spielplatz in der Bergstraße abgebaut werden. Außerdem gehört der Spielplatz in der Kreuthfeldstraße saniert. Insbesondere das Karussell sollte erneuert oder repariert und neue Spielgeräte sollten angeschafft werden. Eine Lösung für die Mäharbeiten sollte auch gesucht werden.

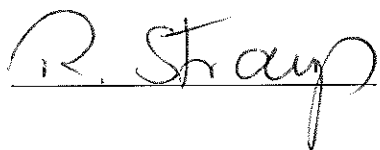
Aufgrund der umfangreichen Tätigkeiten des Bauhofs und auch im Hinblick auf den Bau der neuen Kläranlage sollte überlegt werden ob eine zweite Vollzeitfachkraft eingestellt werden soll. Gerade wenn der Bauhofmitarbeiter im Urlaub oder Krankenstand ist können derzeit keine größeren Arbeiten organisiert oder ausgeführt werden.

Aufgrund der derzeitigen Situation am Arbeitsmarkt sollte hier rechtzeitig gehandelt werden.

GR Herbert Schmidt: An der Autobahnabfahrt (Tierheim und Straßenmeisterei) fehlt auf dem Straßenschild Geslau und das Campingplatzschild. Dies müsste geklärt werden. Vermutlich wurden die Schilder mal ausgetauscht.

Ende der Sitzung 21.35 Uhr

Der Vorsitzende:



Protokoll:

